

Neue Wege zum Pferd – Möglichkeiten im Schulsport





Die vorliegende Broschüre wurde sorgfältig erarbeitet, die Ratschläge, Empfehlungen und Übungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen geprüft und zusammengestellt. Dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden und alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Weder der Herausgeber noch die Autoren können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus der Broschüre resultieren, Haftung übernehmen.

Herausgeber:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)
 Freiherr-von-Langen-Str. 13
 48231 Warendorf
 Telefon: (02581) 6362-0
 Telefax: (02581) 6362-403
 Internet: www.pferd-aktuell.de
 E-Mail: fn@fn-dokr.de

Inhalt: Arbeitskreis Schulsport der FN
Claudia Elsner (Gymnasiallehrerin und Reitlehrerin FN, Recklinghausen)

Eckart Meyners (ehem. Dozent für Sportpädagogik an der Leuphana Universität Lüneburg)

Georg Schäfer, ab 1996 (Realschullehrer a.D. und Sportkoordinator, Alsfeld)

Maria Schierhölter-Otte (Leiterin Abteilung Jugend der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Warendorf)

Friederike Tophoff-Kaup (Abteilung Ausbildung und Wissenschaft der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)

Waltraut Weingarten, bis 2011

Grafik: Strecker-Design, Beelen

Illustrationen: Monika Broeske

Titelfoto: Annette Klein

Fotos: Claudia Elsner, Gabriele Gerdemann, Annette Klein

Layout: Ralf Dermann

© Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.




5. überarbeitete Auflage 2014



**Das ist unser Ziel –
 Dafür treten wir an!**



Diese Broschüre informiert:

-  **Ministerien, Schulbehörden, Schulen, Kindergärten**
-  **Reit- und Pferdesportverbände, Reitvereine, Pferdebetriebe**
-  **Reitlehrer, Übungsleiter**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf die geschlechtsspezifischen Unterschiede verzichtet. Die grammatikalisch männliche Form schließt das weibliche Geschlecht mit ein.

...über die Zielsetzungen, Besonderheiten, Rahmenbedingungen und Vorgaben des Reitens/Voltigierens im Schulsport in Zusammenarbeit mit einem Verein oder Pferdebetrieb.

Bereits bestehende Projekte beweisen, dass eine Kooperation mit Schulen/Kindergärten möglich ist und erfolgreich praktiziert wird. Die hier zusammengestellten Informationen mögen dazu beitragen, dass viele Schulen/Kindergärten und Reitvereine/Pferdebetriebe sich bundesweit angesprochen und motiviert fühlen, den Kindern und Jugendlichen die „Faszination Pferd“ zu vermitteln.



Aus dem Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Zielsetzungen, pädagogische Begründung	3
Projektplanung und Durchführungsmöglichkeiten	5
Unterrichtliche Konzeptionen	8
Qualifikationen, Ausbildungsmodelle, Weiterbildung	11
Genehmigungsverfahren/Rahmenbedingungen	13
Ethische Grundsätze „Das 1x9 der Pferdefreunde“	14-15
Sicherheit und Versicherung	16
Beispiele für gut funktionierende Schulsportkonzepte	17
Spiele und Wettbewerbe rund ums Pferd	18
Organisationscheckliste	20
Lehrmaterial/Literatur	21
Ansprechpartner und Adressen	24
Ministerien	25



Vorbemerkungen:

Die besondere Bedeutung des Pferdes

Das Pferd als lebendes Kulturgut:

Die Geschichte und das Leben der Menschen ist durch kein anderes Tier so nachhaltig beeinflusst worden wie durch das Pferd. Es ist nicht nur ein Lebewesen der Natur, sondern auch das Ergebnis züchterischer Bemühungen des Menschen. Früher als Arbeitstier genutzt, liegt die Bedeutung des Pferdes heute vorwiegend im Bereich der Freizeit.

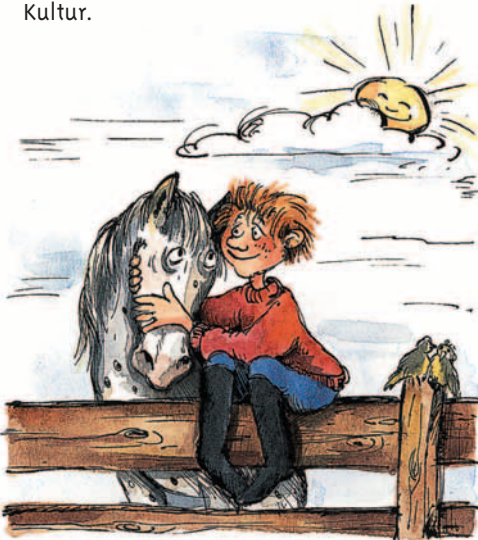
Engagierte Züchter, Reiter, Fahrer und Voltigierer sorgen als Pferdefreunde und Tierschützer dafür, das Pferd für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, denn immer mehr Menschen erkennen die Bedeutung der Pferdes als ein Teil von Natur und Kultur.

Begegnung mit einem Lebewesen:

Das Reiten/Voltigieren unterscheidet sich von anderen Sportarten durch die Begegnung mit dem Lebewesen Pferd als Partner. Der Umgang mit Pferden und Ponys erfordert ein großes Maß an Verantwortung und Sorgfalt, er beschert jedoch dem Pferdesportler auch eine Fülle von Erlebnissen und Freuden, die es in kaum einem anderen Lebens- und Bildungsbereich gibt.

Das Pferd als Bewegungserzieher

Die Kindheit von heute hat sich verändert im Vergleich zu der von früher. Eroberten Kinder und Jugendliche noch vor 30 Jahren ihre Welt in konzentrischen Kreisen (Elternhaus, Garten, Straße, Wohnviertel/Dorf, Stadt etc.), so ist diese Art der „Welterfahrung“ und Erkenntnis leider verloren gegangen. Die Kindheit wird heute in vielen verschiedenen Räumen gelebt. Kinder erfahren die Welt nicht mehr als Einheit, sondern sie lernen Elternhaus, Schule, Verein, Musikschule, Freundeskreis etc. als voneinander getrennte Bereiche kennen. Sie können diese Räume häufig nicht mehr selbstständig und sicher aufsuchen (weite Entfernungen, z.B. Trabantenstädte, erhöhter Autoverkehr etc.). Eltern fahren deshalb ihre Kinder häufig von Ort zu Ort mit dem Auto. Aus diesem reduzierten Bewegungsleben und dem hohen Medienkonsum (Fernsehen, Computer) sowie dem Leben in Kleinfamilien (ca. 1,3-Kind-Familie in Deutschland) resultieren



Bewegungs- und soziale Probleme. Häufig zeigen Schuleintrittskinder Haltungsschwächen und -schäden, Koordinationsstörungen (vor allem Gleichgewichtsprobleme), Herz-Kreislaufkrankungen und Fettleibigkeit. In diesem Zusammenhang kann der Umgang mit und das Bewegen auf dem Pferd bezüglich der Bewegungsförderung, Wahrnehmungsschulung und Lebenserfahrung fundamentale Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Die besondere Bedeutung des Pferdes für den Schüler heißt:

- Umgang mit einem anderen Lebewesen
- Natur und Tierschutz erleben und praktizieren
- „Kameradschaft“ und „Freundschaft“ mit einem Pferd schließen
- Verantwortung und Sorgfalt erlernen
- Herausforderungen meistern
- Freiheit erleben

Zielsetzungen, pädagogische Begründung

Die Beziehung des Schülers zum Pferd

In der Alltagswelt finden Schüler heute kaum noch das ehemalige Nutztier Pferd. Wenn Kinder und Jugendliche Pferde in ihrer natürlichen Umgebung sehen, sind sie von ihnen fasziniert. Das Pferd kann jungen Menschen helfen, eine ihnen nicht mehr bekannte Erlebniswelt zu erschließen.

Pferdegerechter Umgang

Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse der Pferdehaltung und des Artverhaltens, sie lernen den Umgang mit Pferden und sie erfahren neue Bewegungen. Die richtigen Bewegungen des Schülers auf dem Pferderücken sollen als Sprache verstanden werden, um einen Dialog mit dem Pferd zu führen. Der Schüler soll sich in das Pferd hineinendenken und -fühlen lernen.

Neue Bewegungsmöglichkeiten entdecken

Die Bewegungen auf dem Pferderücken sind einzigartig im Bewegungsleben des Menschen und beeinflussen ihn umfassend. Damit wird u.a. die Koordination aller Muskeln des Schülers in hohem Maße gefördert.





Umfassende Gesundheitsförderung

Der Umgang mit dem Pferd und das Bewegen auf ihm fördern Gesundheit im umfassenden Sinne. Die Erlebnisse mit dem Pferd und die vielfältigen Bewegungsanforderungen leisten einen Beitrag für das körperliche und gefühlsmäßige Wohlbefinden des Schülers. Grundschul Kinder werden durch den spielerischen Umgang mit Ponys in ihrer geistig-seelischen und körperlichen Entwicklung unterstützt. Die vielfältigen Bewegungen des Pferderückens können beispielsweise bei Haltungproblemen von Kindern und Jugendlichen vorbeugend oder ihnen entgegen wirken.

Entwicklung der Sinne

Der Umgang mit Pferden und das Reiten/Voltigieren fordern den ganzen Menschen. Eine partnerschaftliche Beziehung entwickelt die unterschiedlichen Sinne des Schülers (Geruchs-/Gehör-/Tast-/Bewegungs- und Gleichgewichtssinn).

Der Schüler lernt soziales Verhalten

Über die Pflege lernt der Schüler das Artverhalten des Pferdes kennen und übernimmt Verantwortung für dessen Wohlergehen. Durch das gemeinsame Umgehen miteinander wird der Schüler empfindsam für das Wesen und Verhalten des Pferdes, das es ihm mit gewünschten Reaktionen dankt.



Das Pferd fordert/fördert Selbstorganisation

Der Umgang mit dem Pferd setzt genaue Planung voraus und erzieht zu Selbstorganisation. Die Vorbereitung des Pferdes auf die gemeinsamen Bewegungsaufgaben und das Eingehen aufeinander erfordert ein spezifisches Handeln, das selbstständig und kontrolliert vollzogen werden muss.

Steigerung des Selbstbewusstseins

Die neuen Erfahrungen mit und auf dem Pferd können auch für sportlich sonst weniger erfolgreiche Schüler zu einer Steigerung des Selbstbewusstseins führen. Auf dem Pferd geht es nicht vorrangig um das Sich-Messen mit anderen Schülern, sondern z.B. das Halten der Balance und das Sich-Bewegen im Dialog mit dem Pferd. Dies wird als Leistung empfunden, die sich Schüler sonst nicht zutrauen würden. Empfinden von Wärme, Gleichgewicht, Rhythmus und Schwung sind innere Befriedigungen, die zu Selbstsicherheit beitragen.

Projektplanung und Durchführungsmöglichkeiten

Grundlage von Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Neue Wege zum Pferd“ bildet die Zusammenarbeit zwischen Schule/Kindergarten und Verein/Pferdebetrieb. Nur über ein gemeinsames pädagogisches Konzept lassen sich Maßnahmen im Rahmen des Schulsports entwickeln und durchführen.

Beispiele für Durchführungsmöglichkeiten:

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften Reiten/Voltigieren im Schulsport sollen den Schüler an neue Sportarten heranzuführen oder leistungsorientierte Schüler in einem Schwerpunkt fördern und für überregionale Veranstaltungen (siehe Schulwettbewerb Reiten) vorbereiten. Gemeinsame Unternehmungen wie Reiterspiele, Musikreiten, Erstellen von Kürren, Formationsreiten, Geschicklichkeitswettbewerbe oder Besuche von Gestüthen und Turnieren sind mögliche Inhalte. Arbeitsgemeinschaften sind Unterricht auf freiwilliger Basis.

Wahlpflichtfach

Reiten/Voltigieren kann ein schulsportlicher Ergänzungsbereich sein und wird als Erweiterung und Vertiefung der Sportarten im Kernbereich verstanden.

Projekttage/Projektwochen

Ziel dieser Veranstaltungsart ist das Kennenlernen neuer Sportarten. Die von Schülern und Lehrern gemeinsam erarbeiteten Inhalte werden am Ende der Veranstaltung in der Regel anderen Schülern oder Eltern vorgestellt.

Schulsporttage

Diese Veranstaltungen werden von Schülern, Lehrern und Eltern gemeinsam gestaltet und können auch den Pferdesport zum Thema haben. Durch diese Vorhaben wird das Schulleben erweitert.

Klassenfahrten

Wochenfreizeiten können in Vereinsanlagen, Schulreitportzentren und Reitbetrieben veranstaltet werden. Das Leben und Bewegen der Schüler orientiert sich hier am Tagesablauf der Pferde.





Schullandheimaufenthalte

Bei Schullandheimaufenthalten können die Schüler auch mit Sportarten vertraut gemacht werden, die im Schulunterricht nicht oder nur selten angeboten werden können: z.B. Waldlauf, Orientierungslauf, Skilaufen, Rodeln, Eislaufen, Rudern, Kanufahren, Segeln und Windsurfen. Hier kann der Aufenthalt auf einem Reiterhof außerordentlich motivierend wirken.

Kurse in der Sekundarstufe II

Je nach Bundesland sind die Kurse mit der Schulaufsicht abzustimmen.

Pferdesport in der Ganztagschule

Die Vereine und Betriebe können als qualitative Anbieter von Bewegung, Sport und Spiel dieses zusätzliche Angebot im Rahmen der „Ganztagschule“ nutzen.

Entscheidungsfindung

- Es ist gleichgültig, ob die Idee bzw. Initiative von Seiten der Schule, des Vereins oder der Kommune/des Schulträgers ausgeht.
- Breite Akzeptanz und Unterstützung im Kollegium bzw. Verein ist Voraussetzung.

Ansprechpartner finden

Verein findet die Schule über

- Kommune/Stadt oder Schulamt
 - Schuldatenbank
- und wendet sich an:
- Schulleitung
 - Fachbereichsleiter Sport
 - (Sport-)Lehrer
 - Lehrer, der Vereinsmitglied ist

Schule findet den Verein über:

- Sportamt oder Schulamt
 - Gemeinde
 - Sportkreis
 - Landessportbund (LSB, LSV)
- und wendet sich an:
- Vereinsvorsitzenden
 - Jugendwart
 - Übungsleiter
 - Schüler bzw. Eltern, die im Verein Mitglied sind

Gespräch am runden Tisch

- Kennenlernen
- Gemeinsame Interessen herausfiltern
- Ziel: win-win-Situation

Konzept erarbeiten

- Vorab Inhalte und Ziele der Partner definieren:
 - um welche Zielgruppe handelt es sich?
 - Welche Zielsetzung verfolgt die Maßnahme?
 - Welchen Bedarf hat die Schule, welche Kooperationsform ist sinnvoll?
 - Wie oft soll die Maßnahme stattfinden?
 - Wer ist verantwortlich?
 - Welche Mitarbeiter/Trainer stehen zur Verfügung?

- Wann und wo soll die Maßnahme stattfinden?
 - Wie wird die Zusammenarbeit finanziert?
- Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten

Kooperationsvereinbarung

Die Vereinbarung sollte folgende Punkte berücksichtigen:

- Laufzeit und zeitlicher Umfang der Maßnahme
- Räumlichkeiten
- Vergütung
- Dienst-/Fachaufsicht
- Angebot umfassend beschreiben
- Sachkosten/Lehrmaterial
- Urlaub/Vertretung/Kündigung
- Fach-/Kooperationsgespräche
- Qualifikation

Durchführung

- Im Sinne der konkreten Konzeption und den entsprechenden Voraussetzungen
- Kommunikation zwischen Schule und Verein sicherstellen
- Organisation und Verwaltung, inkl. finanzieller Förderung
- Regelmäßige Absprachen und Erfahrungsaustausch zwischen Schule und Verein
- Dokumentation von Verlauf und Erfolg
- Zufriedenheit ermitteln (Fragebogen für Schüler und Eltern)
- Erste Ergebnisse werden gemeinsam der Öffentlichkeit vorgestellt
- Controlling (Ergebnisse immer wieder prüfen und ggf. „nachregulieren“)

Unterrichtliche Konzeptionen

Grundlegende Bedingungen für ein schulgemäßes Konzept

Der Umgang mit dem Pferd soll möglichst dessen gesamten Lebensraum erfassen. Es sollen umfassende motorische Grundlagen gelegt werden, die es ermöglichen, sowohl den leistungssportlichen als auch freizeitbezogenen Reitsport wählen zu können.

1. Grunderfahrungen erwerben

- Beobachtungen der Tiere in unterschiedlichen Umgebungen (Stall/Weide/Halle/Außenplatz)
- Kennenlernen und Erwerb der Grundlagen für den artgerechten Umgang/Einstellen des eigenen Verhaltens auf die Pferde in unterschiedlichen Lebensräumen
- Führen eines Pferdes/Pflege/Säubern der Boxen
- Erwerb von Grundkenntnissen der Fütterung
- Erfahren der typischen Bewegungen des



Pferdes (Erspüren der unterschiedlichen Bewegungsabläufe und der Gleichgewichtsanforderungen ohne/mit Sattel)

- Einfühlen in den Rhythmus der Bewegungen des Pferdes
- Gleichgewicht durch unterschiedliche zusätzliche Übungen auf dem Pferderücken erwerben und erfahren

Reiten:

- Erwerb der Sitzgrundlagen und Stabilisierung des Sitzes
- Erwerb der Elastizität des gesamten Körpers
- Stabilisierung der Kopf- und Rumpfkontrolle
- Steigerung der Anpassungsfähigkeit (Gleichgewicht/Rhythmus) in den drei Grundgangarten Schritt/Trab/Galopp
- Erfahrungen der Funktion der Hilfengebung
- Vermeiden von grundlegenden Bewegungsmängeln (Kopf- und Oberkörperneigungen; Verdrehen des Oberkörpers; Einknicken in der Hüfte etc.)
- Hintereinanderreiten in der Halle
- Einfache Einzelaufgaben
- Erobern unterschiedlicher Räume auf dem Pferd (Halle/Außenplatz/Gelände)





2. Erweiterung der Grunderfahrungen

Reiten:

- Ausweitung der Zeiten des Reitens
- Entwicklung der Selbstständigkeit der Einwirkungsmöglichkeiten auf das Pferd
- Einführen der Grundelemente des Aufgabenbereichs von Dressurreiterwettbewerben
- Unterstützen der Steigerung des Gleichgewichts durch Reiten mit verkürzten Bügeln im leichten Sitz und Überwinden kleiner Hindernisse
- Simulierung von Ausritten auf dem Außenplatz oder Ausritte in die nähere Umgebung der Reitanlage
- Erschließung neuer Räume der näheren Umgebung

Voltigieren:

- Einfache Übungen im Schritt (Vorneigen, Klopfen, Lösen der Hände etc.)
- Gewöhnen an die Schwingungen des Pferderückens
- Einfühlen in den Rhythmus des Pferdes
- Verbesserung der Selbstwahrnehmung bei zusätzlichen Gymnastikübungen (Aufrichten auf die Knie, Damensitz, in die Schlaufen stellen, Füße auf dem Rücken aufstellen, Stehen auf dem Pferd mit Unterstützung des Halteriemens)
- Erweiterung der Aufgabenstellungen (Rückwärtssitzen mit Abstützen auf der Kruppe, Sitz vorwärts/rückwärts auf dem Hals, vielseitige Abgänge)
- Steigerung der Anforderungen über Aufgaben im Galopp (Anpassen an das neue Tempo und den Rhythmus)
- Grobkoordination der Pflichtübungen

Voltigieren:

- Vervollständigung der Voltigierübungen und Verbesserung der Koordination
- Verbesserung der Übungsgrundlagen auf dem Holzpferd
- Übertragen dieser Übungen auf den Pferderücken
- Steigerung der Konzentration durch Erlernen von Partnerübungen und Übungen zu dritt





Einbindung von Reit-/Voltigierabzeichen in Schulspormaßnahmen

Reit- und Voltigierabzeichen beginnen bei kleinen grundlegenden Herausforderungen und steigern sich im Schwierigkeitsgrad von Abzeichen zu Abzeichen. Auf Grundlage der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO gültig ab 01.01.2014) bietet es sich an, Reit- oder Voltigierabzeichen im Rahmen des Schulsports durchzuführen. Es ist eine gute Gelegenheit, den Schülern zu Beginn ihrer Reitlaufbahn die Möglichkeit zu geben, eines der ersten Reit- oder Voltigierabzeichen (z.B. RA 10+9; VA 10+9) abzulegen. Dies stellt für Schüler schon zu Beginn kleine Herausforderungen

dar, in denen sie sich selbst beweisen, Ehrgeiz entwickeln und Motivation schöpfen können, um die nächste Abzeichenstufe zu bestreiten.

Beim ersten Erwerb eines Reit-, Fahr- oder Voltigierabzeichens reicht es aus, über Grundkenntnisse im Umgang mit dem Pferd einschließlich der Bodenarbeit zu verfügen. Auch im Sattel werden hier zunächst nur kleine Anforderungen gestellt, da lediglich das Reiten in den Gangarten Schritt und Trab abgefragt wird.

Die Reitabzeichen ab RA 5 bis RA 1 oder das FN Sportabzeichen bringen außerdem den Vorteil mit sich, dass sich die Reiter den Teilbereich Koordination des Deutschen Sportabzeichens anrechnen lassen können.





Qualifikationen, Ausbildungsmodelle, Weiterbildung

Um Reiten/Voltigieren/Fahren im Rahmen schulischer Veranstaltungen selbstständig anbieten zu können, benötigt die Lehrkraft/die Erzieherin eine reit-/voltigier- oder fahrspezifische Ausbildung. Oder sie delegiert den Unterricht an eine qualifizierte Lehrkraft des Vereins/Pferdebetriebes.

Basierend auf den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes gilt hier die APO (Ausbildungs- und Prüfungsordnung) der FN.

Folgende Qualifikationen sind möglich:

- **Trainer C Reiten / Basissport oder Leistungssport**
- **Trainer C Voltigieren / Basissport oder Leistungssport**

Ausführliche Informationen zu Zulassungsvoraussetzungen, Anforderungen und Prüfungsinhalten sowie Lehrgangsterminen finden Sie unter folgendem Link

<http://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/ausbilder--trainer/trainer>

Die aufgeführten Ausbildungsgänge berechtigen dazu, im Auftrag der Schule oder im Verein eigenverantwortlich zu unterrichten. Diese Tätigkeit ist versicherungsrechtlich über die entsprechende DOSB-Lizenz abgedeckt, die regelmäßig durch Fortbildungen verlängert werden muss.

Je nach Qualifikation können entsprechende schulische Maßnahmen durchgeführt werden. Sofern externe Lehrkräfte (z.B. Reitausbilder eines Reitvereins) den Unterricht zunächst ganz oder teilweise übernehmen, ist eine vorherige Absprache bzw. Kooperation mit dem Verein/Betrieb und der Schule erforderlich.

Fitness, Fun, Faszination
... all das ist ...
PFERDESPORT



Das weiß auch:
.....
Name:

besonders seit seiner/ihrer Teilnahme
an der Reit-/Voltigier-/Pferdesport-AG
der/des.....
Name der Schule

in Zusammenarbeit mit
.....
Name der Verein/Betrieb

Wir bescheinigen hiermit, dass der/die Besitzer/in dieser
Urkunde über grundlegende theoretische Kenntnisse und
praktische Erfahrung im Umgang mit Pferden verfügt!

.....
Ort/Datum/Unterschrift/Schulstempel
Diese Urkunde kann auch als Einzelschein genutzt werden

 www.dosb.de
Herausgeber: Deutsche Olympische Bewegung • ©2013 Übersdorf





Universitäre Ausbildung im Reiten

An der Universität Lüneburg gibt es am Institut für Freizeitforschung, Spiel- und Bewegungserziehung eine Abteilung Reitpädagogik. Es wird über reitpädagogische Themen gelehrt und geforscht.

Innerhalb des Studiengangs „Lehramt für Grund- und Hauptschulen, Lehramt Berufsbildende Schulen“ kann Reiten als eine von fünf verpflichtenden Sportarten innerhalb der praktisch-methodischen Ausbildung des Faches Sportpädagogik absolviert werden.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Schiemann
Leuphana Universität Lüneburg
Arbeitseinheit Sportwissenschaft
Scharnhorststr. 1
21332 Lüneburg
Tel.: 04131/677292
Fax: 04131/677295

Unter der Leitung von Prof. Harald Lange werden am Institut für Sportwissenschaften der Julius-Maximilians-Universität Würzburg die Erziehungs- und Bildungspotentiale durch Integration von Pferden in die Schule erforscht. Zu diesem Zweck wurde unter anderem eine bundesweite Umfrage zu aktuellen sowie ehemaligen Kooperationen zwischen Schulen und Reitvereinen/-betrieben durchgeführt. Das Forschungsprojekt befindet sich dabei im interdisziplinären Forschungsfeld zwischen Sportpädagogik, Erlebnispädagogik sowie der tiergestützten Pädagogik.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Harald Lange
Institut für Sportwissenschaft
Judenbühlweg 11
97082 Würzburg
Tel.: 0931/31-80283
Fax: 0931/31-87390



Genehmigungsverfahren/Rahmenbedingungen

Das Reiten/Voltigieren ist in den Bundesländern unterschiedlich als integraler Bestandteil des Schulsports (Sportunterricht und außerunterrichtlicher Schulsport) verankert.

Um sicherzustellen, dass die beabsichtigte Schulveranstaltung im Reiten/Voltigieren möglichst reibungslos durchgeführt werden kann, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- **Genehmigung der Schulleitung**
- **Kooperationsvereinbarung zwischen Schule/Kindergarten und Verein/Pferdebetrieb**
- **Beschreibung der geplanten Maßnahme**
- **Nachweis der Qualifikation der verantwortlichen Lehrkraft**
- **Vereinbarung über die Nutzung der eingesetzten Pferde/Ponys, einschließlich**



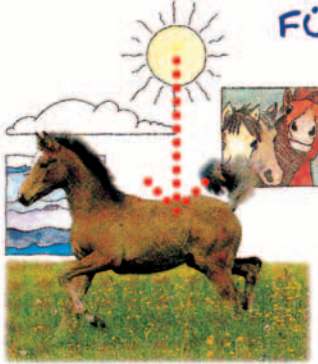
- der Tierhalter-Haftpflichtversicherung und abgedecktes Fremdreiterrisiko
- **Einverständniserklärung der Eltern**
- **Finanzierungsplan**

Bei grundsätzlichen Fragen/Problemen ist Rücksprache zu halten mit der FN, dem zuständigen Schulsportbeauftragten bzw. Landesverband und/oder der zuständigen Schulbehörde.





DAS 1x9 DER PFERDE FÜR HARMONIE VON MENSCHEN



2. Pferde müssen richtig versorgt werden

Pferde brauchen Wasser und Futter, Licht und Luft, viel Bewegung und Kontakt zu anderen Pferden. Wir Pferdefreunde sorgen dafür, dass es jedem Pferd gut geht - auch du.

1. PFERDE BRAUCHEN MENSCHEN

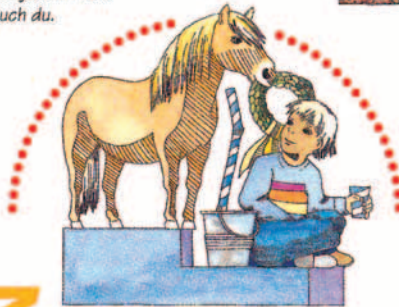
Pferde sind auf uns Menschen angewiesen. Wir Pferdefreunde tragen die Verantwortung dafür, dass es jedem einzelnen Pferd gut geht - auch du.



Alle Pferde sind wertvoll

4.

Alle Pferde verdienen Pflege und Zuneigung, egal ob jung oder alt, Weidepony oder Turnierpferd, Zuchtstallpferd oder ausgesiedeltes Schulpferd. Wir Pferdefreunde wissen, dass alle Pferde gleich gut behandelt werden müssen - auch du.



3. DIE GESUNDHEIT GEHT VOR

Gesundheit und Zufriedenheit des Pferdes sind wichtiger als Erfolge um jeden Preis. Uns Pferdefreunden geht das Wohl jedes einzelnen Pferdes vor - auch dir.





FERDEFREUNDE

SCH UND PFERD

6. PFERDE SIND GUTE LEHRER

Pferde spüren Ungeduld und Unbeherrschtheit. Sie belohnen Freundlichkeit und Geduld. Wir Pferdefreunde lernen gern von unseren Pferden - auch du.



Pferde und Menschen haben eine lange gemeinsame Geschichte

Zwischen Pferden und Menschen besteht seit tausenden von Jahren eine enge Verbindung.

Wir Pferdefreunde sind bereit, vom enormen Wissen früherer Zeiten und fremder Kulturen über Pferde zu lernen - auch du.

7.



PFERDE UND MENSCHEN MÜSSEN MITEINANDER LERNEN

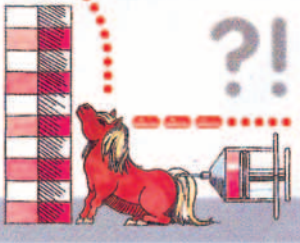
Pferde und Menschen brauchen für den gemeinsamen Sport eine gute Ausbildung, die nie aufhört. Das wichtigste Ziel für uns Pferdefreunde ist die harmonische Verständigung mit dem Pferd - auch für dich.

8.

LEISTUNGEN DÜRFEN NICHT ERZWUNGEN WERDEN

Pferde verfügen über unterschiedliches Talent und Leistungsvermögen.

Wir Pferdefreunde respektieren die natürlichen Grenzen eines Pferdes und beeinflussen seine Leistungsfähigkeit nicht durch Gewalt, Zwang und Medikamente - auch du nicht.



9.

Pferde haben ein Recht auf ein würdiges Lebensende

Pferde haben ein kürzeres Leben als Menschen. Auch am Lebensende lassen wir Pferdefreunde unser Pferd nicht im Stich und ersparen ihm unnötige Angst, Schmerzen und Qualen.





Sicherheit und Versicherung

1. Sicherheitsbestimmungen

Die entsprechende Ausbilderqualifikation des Lehrers und/oder des Ausbilders aus dem Verein/Betrieb, mit dem kooperiert wird, ist Voraussetzung für Reiten/Volti-gieren im Schulsport. Erste Priorität hat die Einweisung der Schüler in die Maßnahmen der Unfallverhütung. Im Übrigen dienen viele Vorschriften, wie z.B. die Reitlehre selbst, der Unfallverhütung. Besonderes Augenmerk ist auf das natürliche Verhalten von Pferden zu richten.

Die nachstehende Auflistung gibt einen Überblick über Bereiche, die besondere Sorgfalt erfordern:



- **Ausrüstung von Reiter und Pferd**
Reithelm mit 3- oder 4-Punkt Befestigung (EN 1384), Schuhe bzw. Stiefel mit Absatz und mit glatten Sohlen, Sattelzeug im ordnungsgemäßen Zustand
- **Umgang mit dem Pferd und Pflege des Pferdes**
- **Verhalten in der Reitbahn**
- **Auswahl der Lehrpferde/-ponys**

2. Versicherungsfragen

Lehrer und Schüler sind bei genehmigten schulischen Veranstaltungen grundsätzlich über die Schule/den Kindergarten versichert. Die Schulpferde eines Reitvereins/Betriebs müssen alle über die Tierhalter-Haftpflichtversicherung versichert sein. Dies ist vor Beginn einer Projektwoche/Arbeitsgemeinschaft o.Ä. unbedingt mit dem betreffenden Reitverein/Betrieb zu klären.

Weitere Einzelheiten zu Fragen der

- Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Sportversicherung
- Haftpflichtversicherung der Reit- und Fahrvereinsmitglieder (LSB-Versicherung)
- Unfallversicherung der Reit- und Fahrvereinsmitglieder (LSB-Versicherung)
- Gesetzlichen Unfallversicherung
- Privaten Reitlehrer-Haftpflichtversicherung
- Betriebshaftpflichtversicherung

siehe „**Handbuch Schulsport**“ oder „**Betriebswirtschaftslehre**“, erschienen im **FN**verlag.





Beispiele für gut funktionierende Schulsportkonzepte

Seit 2006 kooperieren die KiTa Stessen und die FN-geprüfte Reitschule Jansen miteinander. Gisela Jansen, Leiterin der KiTa und Besitzerin der fünf Stuten, um die sich das Projekt „Patch of Heaven“ dreht, wird von ihrer Tochter (Trainerin C und erfolgreiche Westernreiterin) und ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Bei einem einjährigen Kurs, der einmal in der Woche für die fünf- und sechsjährigen Kinder stattfindet, steht nicht das Reiten, sondern die Erlebnispädagogik, die ein feinfühliges Miteinander fördern soll, im Vordergrund. Jedem Kind steht ein „eigenes“ Pferd zur Verfügung, die Kinder werden am Pferd zudem immer von zwei Fachkräften unterstützt, sodass sie nicht nur noch mehr lernen können, sondern auch optimal auf die Sicherheit von Pferden und Kindern geachtet werden kann. Jeder Kurs endet mit einem Abschlussprojekt, zum Beispiel einem Theaterstück, der Kinder.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Gisela Jansen
Montessori Kinderhaus
Bachstr. 27
41363 Jüchen
Tel: 02181-498008
www.patchofheaven.de
www.kita-stessen.de

In der Privatschule/Kindergarten Gut-Spascher-Sand GmbH wird sowohl den Kindergartenkindern als auch den Schülern in dem hauseigenen Reitbereich das Reiten ermöglicht. Elf Schulpferde kommen für die Kinder ab 3 Jahren zum Einsatz. In der Grundschulzeit gehört das Reiten zu den Unterrichtsfächern. Danach (ab der 5. Klasse) können die Schüler eine Reit AG wählen.

Die Leiterin des Reitbereichs, Bettina Hinz-Ullerich, steht bei Fragen gern zur Verfügung unter:

hinz.ullerich@gut-spascher-sand.de

Auf dem Weidenhof Gestüt Silvanus findet seit 2009 eine Kooperation mit der Grundschule Beselichen statt. Gabriele Sobotta (exam. Kinder- und Krankenschwester, FN-Trainer C und Trainer in der Prävention für Reiten als Gesundheitssport, leitet den Reitunterricht für die Schüler auf dem Hof und kann somit viele Jahre Erfahrung in diesem Bereich vorweisen.

Sie steht ebenfalls für Fragen gerne für Sie zur Verfügung:

sobotta-weidenhof@t-online.de oder auf www.sobotta-weidenhof.de

Weitere Best-practice-Beispiele finden Sie unter: www.vorreiter-deutschland.de

Spiele und Wettbewerbe rund ums Pferd

Das Heranführen an den Pferdesport soll kind- und altersgemäß erfolgen. Diese Methode bietet einen individuellen Zugang zum Pferd und eröffnet gleichzeitig eine Vielfalt von inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

(Bitte beachten Sie die Literaturhinweise.)

Wettbewerbe im Umgang mit dem Pferd

Sie dienen der Förderung des korrekten Umgangs mit dem Pferd und eignen sich für Einzelreiter und Mannschaften. Sie sind als Einstieg für den Anfänger gedacht und auch für denjenigen, der ohne Reitambitionen seine Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd beweisen will. Ebenso sind Konzeptionen denkbar, die den bereits reiterfahrenden Schüler einbeziehen.

Beispiele: Herausbringen des Pferdes, Mustern, Zäumen und Satteln...

Schulwettbewerb Reiten

In einzelnen Bundesländern gibt es bereits Schulwettbewerbe Reiten.

Im **Regierungsbezirk Weser-Ems** (Niedersachsen) wird seit 1990 ein „Schulreitwettbewerb“ angeboten. Es wird das Ziel verfolgt, sowohl bereits aktive Reiter zu fördern als auch Mädchen und Jungen an den Pferdesport oder an das Pony/Pferd heranzuführen. Die Ausschreibungsmodalitäten sind beim Pferdesportverband Weser-Ems zu erfahren.

Auch der **Pferdesportverband Hannover-Bremen** führt in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Lüneburg seit 1997 eine Schulsportreitveranstaltung durch. Dieser Schulsportreittag bietet Wettbewerbe an, an denen nur Mädchen und Jungen

teilnehmen dürfen, die über Veranstaltungen im Schulsport ans Reiten herangeführt wurden. Außerdem gibt es Prüfungen im Anfängerbereich, die auch den Schülern Möglichkeiten des Sich-Messens bieten, die bereits über die ersten Reitanfänge hinaus sind. Ausschreibungsmodalitäten sind beim Pferdesportverband Hannover-Bremen erhältlich.

Studie: Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung

Reiter sind zielstrebig, begeisterungsfähig, strukturiert und ausgeglichen – zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Studie, bei der die Persönlichkeit von 411 Reitern mit der von repräsentativ ausgewählten Nicht-Reitern verglichen wurde. Die Pferdesportler im Alter von 14 bis 65 Jahren zeigten sich zudem überdurchschnittlich führungs- und durchsetzungsstark, zielstrebig, begeisterungsfähig, wettbewerbsorientiert, belastbar und strukturiert. Außerdem schätzten sich die Befragten in deutlich höherem Maß als Nicht-Reiter als naturverbunden, sportlich und aktiv ein. Ihr Hobby macht sie ausgeglichener und zufriedener als die Befragten der Vergleichsgruppe.

Die Studienergebnisse können bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung angefordert werden unter uneumann@fn-dokr.de oder Tel. (02581) 6362-127.



Beim **Landesverband Pferdesport Sachsen** findet ebenfalls ein Schulwettbewerb Reiten statt. Die SchülerInnen dürfen noch keine Leistungsklassen bzw. Leistungsabzeichen im Pferdesport erworben haben. Es sollen vor allem Mannschaften aus Arbeitsgemeinschaften, Interessengemeinschaften u.Ä. daran teilnehmen oder SchülerInnen einer Schule, die sich regelmäßig auf einem dem Landesverband angeschlossenen Pferdehof oder Verein mit dem Pferd beschäftigen und erste Kenntnisse erworben haben. Es gibt Anfängerwettbewerbe und Wettbewerbe für Fortgeschrittene (selbstständiges Reiten erforderlich). Wettbewerbsbeschreibungen und nähere Informationen können in der Geschäftsstelle des Landesverbandes Pferdesport Sachsen angefordert werden.

Auch in **Bayern** besteht die Möglichkeit, mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Schulsportwettbewerbe im Reiten/Voltigieren durchzuführen. Es gibt zwei Wettkampfklassen (Anfänger, die im 1. oder 2. Jahr reiten/voltigieren und Fortgeschrittene, die seit mehr als 2 Jahren reiten/voltigieren). Wettbewerbsbeschreibungen und nähere Informationen können in der Geschäftsstelle des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes angefordert werden.

Unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia“ kann **in den einzelnen Landesverbänden** ein Talentwettbewerb Pferdesport durchgeführt werden. Daran teilnehmen können Schülerpaare der Jahrgangsstufen 5+6 und 7+8, die aus derselben Schule kommen. Sie können Wettbewerbe

für Anfänger, Fortgeschrittene und Mitmach-/Integrationswettbewerbe absolvieren. Die Ausschreibung ist erhältlich auf der Internetseite

http://www.jtfo.de/talentwettbewerb_dosb-dsss/

Der **Kreisreiterverband Recklinghausen** im Pferdesportverband Westfalen unterstützt die Ausschreibung von Reiterwettbewerben für Schüler (Kreismeisterschaft). Diese treten für ihre Schule an, wobei bei genügend Teilnehmern auch eine Mannschaftswertung erfolgen kann. Die besten Starter werden zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen, bei der das „Finale“ stattfindet. Hierbei soll vor allem der „Wir für unsere Schule“-Gedanke gefördert werden, der auch möglichst viele „Schlachtenbummler“ der Schule anziehen soll. Weitere Informationen können bei Claudia Elsner, Schulsportbeauftragte des KRV Recklinghausen, angefordert werden.

Der **Deutsche Olympische Sportbund** und die **Deutsche Sportjugend** schreiben seit mehreren Jahren einen bundesweiten Förderpreis für Schulen aus. Der Schulsportpreis leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsoffensive für den Sport in der Schule. Weitere Informationen und die Ausschreibung sind erhältlich unter: www.dsj.de/schulsportpreis

Weitere Informationen sind in den einzelnen Bundesländern über die Schulsportbeauftragten der Landesverbände zu erhalten (siehe unter www.pferd-aktuell.de)



Organisationscheckliste

1. Vorbereitung der Veranstaltung

- Einschlägige Verordnungen und Erlasse beachten
- erste Planungsgespräche mit der Schulleitung, Lehrern und Schülern
- Terminfestlegung mit Schule und Verein, Landesverband bzw. Schulsportbeauftragten informieren
- Benennung eines Hauptorganisators oder Arbeitsausschusses
- finanzielle Kalkulation
- Absprache mit Schulaufsicht, Schulleitung, Kollegium, Eltern
- Qualifikation der Lehrkraft/des Ausbilders überprüfen
- Begutachtung des Standortes
- Lehrmaterial anfordern, Urkunden etc.
- Ausschreibungsinhalte prüfen
- Rahmenprogramm konzipieren
- Benachrichtigung/Kontakte mit Behörden (z.B. Sportamt, Sani-Dienst usw.)
- mögliche örtliche Sponsoren ansprechen
- detaillierten Zeitplan erstellen

- erste Presseinformation
- Plakate/Handzettel verteilen
- Prominente einladen
- Helfergespräch/Einweisung in die Reitanlage/Gespräche mit Reitlehrer

2. Durchführung der Veranstaltung

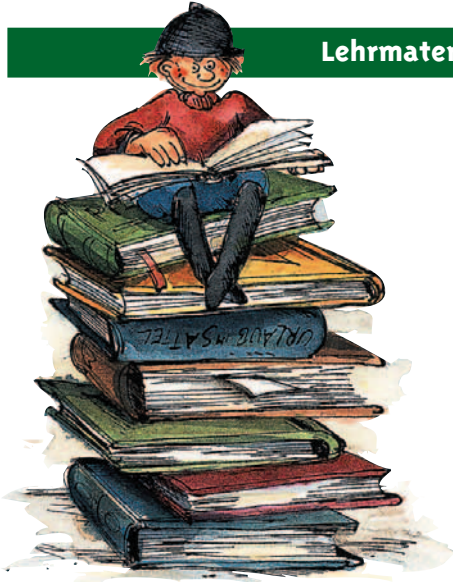
- Einweisung in die Reitanlage und Beachtung örtlicher Gegebenheiten
- Gruppeneinteilung vornehmen
- Wünsche der Teilnehmer aufnehmen (Volltiggieren, Reiten, Putzwettbewerb)
- Einsatz des Lehrmaterials
- Lernzielkontrollen
- Abzeichenprüfung durchsprechen

3. Nachbereiten der Veranstaltung

- Berichterstattung an die Presse
- Rücksendung überzähliger Urkunden und Abzeichen an Landesverband
- Veranstaltungsbericht an Landesverband
- Materialcheck
- Erfahrungsbericht für Schulleitung, Schulaufsicht und Bezirksregierung



Lehrmaterial/Literatur



Literatur Reiten/Voltigieren im Schulsport

- Arthur-Bertrand, Y.:** Pferde. Frederking & Thaler 2004
- Ayres, A. J.:** Bausteine der kindlichen Entwicklung. Berlin/Heidelberg/New York/Tokio 1984
- Barth, K./Sieber, A.:** Ich lerne reiten. Aachen 2003
- Barth, K./Sieber, A.:** Ich trainiere reiten. Aachen 2004
- Berg, C.:** Kinderleben in der Industriekultur. In: Berg, C. (Hrsg.), Kinderwelten. Frankfurt a.M. 1991
- Dietze, S. v.:** Balance in der Bewegung. Warendorf 2010
- Dietze, S. v./Neumann-Cosel, I. v.:** Rücksicht auf den Reiterrücken. Schonen – Schützen – Stärken, Warendorf 2009
- Dordel, S.:** Kindheit heute - veränderte Lebensbedingungen = reduzierte motorische Leistungsfähigkeit? In: Sportunterricht 49 (2000) 11, S. 341 – 349
- Eggert, D. u.a.:** Verändern sich die motorischen Kompetenzen von Kindern? In: Sportunterricht 49 (2000) 11, S. 350 – 355
- FN (Hrsg.):** Ausbildung rund ums Pferd. Lehr- und Lernprogramm (PowerPoint) für den theoretischen Unterricht für die Abzeichenprüfungen, CD-ROM, Warendorf 2013
- FN (Hrsg.):** Basispass Pferdekunde. Reitpass. Fragen und Antworten. Warendorf 2013
- FN (Hrsg.):** FN-Abzeichen. Basispass Pferdekunde. Warendorf 2014
- FN (Hrsg.):** FN-Abzeichen. Die Reitabzeichen 5-1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Warendorf 2014
- FN (Hrsg.):** Handbuch Schulsport. Warendorf 2011, 3. Aufl.
- FN (Hrsg.):** Grundausbildung für Reiter und Pferd. Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren, Band 1. Warendorf 2012
- FN (Hrsg.):** Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren, Band 3: Voltigieren. Warendorf 2013
- FN (Hrsg.):** Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren, Band 6: Longieren. Warendorf 1999
- FN/Rieder, U./Lockert, U.:** FN-Abzeichen. Alle Voltigierabzeichen. Warendorf 2014
- Gast, U./Ch.:** Karteikasten Reitenlehren lernen, Warendorf Neuaufl.
- Gast, U./FN:** 365 Ideen für den Breitensport. Warendorf 2013
- Gast, U./Rosemann, H.:** „Breitensport“ Voltigieren. Anregungen für Voltigiertage, Voltigierspiele und Stundenentwürfe. Warendorf 1994
- Gärtner, S./Meyners, E.:** Strukturmodell der Auseinandersetzung Kind – Pferd. Unveröffentlichtes Seminarpapier Universität Lüneburg 1997
- Hagedorn, R.:** Wege zum Reitsport. Hannover 1995



- Jost, E.:** Der Beitrag des Reitens zur Entwicklung von Kindern. In: Deutsche Reiterliche Vereinigung (Hrsg.), Dokumentation. Neue Wege zum Pferd für Kinder und Jugendliche. Eine Herausforderung für Schule, Verein und Kommune. Warendorf 1994, S. 17 - 33
- Kahl, R.** (Dokumentation und Buch): Die Entdeckung der frühen Jahre. Filmische Dokumentation, Interviews, Galerie, Vorträge. Hamburg 2006
- Kleine, W.:** Entwöhnen wir unseren Kindern die Bewegung? In: Sportunterricht 46 (1997) 11
- Kröger, A. u.a.:** Partnerschaftlich miteinander umgehen. Warendorf 2005, 2. Aufl.
- Kronenberg, M.:** ABC für Pferdebesitzer. Artgerechte Haltung, Umgang, Pflege, Bewegung und Pferdekauf. Warendorf 2012
- Kronenberg, M.:** ABC für Reitanfänger. Warendorf 2002
- Kunert, Ch.:** Koordination und Gleichgewicht. Wiebelsheim 2009
- Laging, R.:** Bewegungsräume in der Stadt. Funke-Wieneke, J./Moegling, K. (Hrsg.), Stadt und Bewegung. Immenhausen bei Kassel 2001, S. 139 - 158
- Ledig, M.:** Vielfalt oder Einfalt — Das Aktivitätsspektrum von Kindern. In: Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.), Was tun Kinder am Nachmittag? München 1992
- Lühns-Kunert, K.:** III Lösungswege für das Reiten. Warendorf 2006
- Meyners, E.:** Reitpädagogische Grundlagen für den Ausbilder im Reitsport. Hannover 1992
- Meyners, E.:** Erfolgreich reiten. Bewegungsgefühl — das innere Auge des Reiters. Düsseldorf 1996
- Meyners, E.:** Die Bedeutung des Reitens im Schulsport und seine Realisierung. In: Motorik 19 (1997) 2, S. 54 - 61
- Meyners, E.:** Wahrnehmen und Reiten — eine notwendige Beziehung zur Entwicklung des Bewegungsgefühls. In: FN (Hrsg.) Dokumentation der 2. Schulsporttagung 1998, S. 4 - 27
- Meyners, E.:** Das Bewegungsgefühl des Reiters. Stuttgart 2003
- Meyners, E.:** Bewegungsgefühl und Reitersitz, Reitfehler vermeiden — Sitzprobleme lösen, Stuttgart 2005
- Neumann-Cosel, I. v.:** Das Pferdebuch für junge Reiter. Pferde kennen, pflegen, reiten. Warendorf 2014
- Neumann-Cosel, I. v.:** FN-Abzeichen. Meine ersten Reitabzeichen (10-6). So klappt die Prüfung. Warendorf 2013
- Neumann-Cosel, I. v.:** Reiten kann man tatsächlich lernen. Warendorf 2009
- Neumann-Cosel, I. v.:** Spielend reiten lernen. FN-Lehrfilm. Warendorf 1991
- Postman, N.:** Das Verschwinden der Kindheit. Frankfurt a.M. 1982
- Prätorius, B.:** Motorische Defizite bei Kindern. In: Prätorius, B. Entwicklung eines Koordinationstests für Kinder im Grundschulalter und dessen Validierung mit Hilfe biomechanischer Methoden. Göttingen 2008, S. 6-32
- Reichelt, A.:** Reiten unterrichten. Für Ausbilder und Reiter. Reitpädagogik in Theorie und Praxis. Warendorf 2005
- Reichelt, A.:** Reitunterricht planen. Aus der Praxis — Für die Praxis. Warendorf 2008
- Rosemann, H.:** Kinder und Pferde spielend motivieren. Vielseitiges Pferdetraining und zahlreiche Spielideen für Ausbilder, Reiter, Voltigierer und Therapeuten. Warendorf 2013
- Rolff, H.G./Zimmermann, P.:** Kindheit im Wandel. Weinheim 1993, 3. Aufl.
- Sander, U./Vollbrecht, R.:** Kinderkultur in individualisierten Gesellschaften. In: Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung. Opladen 1993
- Schäfer, G. E./Staeger, R./Meiners, K. (Hrsg.):** Kinderwelten — Bewegungswelten, Berlin 2010
- Schmidt, W.:** Veränderte Kindheit — veränderte Bewegungswelt. Analysen und Befunde. In: Sportwissenschaft 27 (1997) 2



Schöffmann, Dr. B.: Horse-Handling oder Reiterglück beginnt am Boden. Warendorf 2006

Swift, S.: Reiten aus der Körpermitte. Rüschiikon-Zürich 1990, 2. Aufl.

Virilio, P.: Der negative Horizont. München 1989

Vollbrecht, R.: Kinderkultur in individualisierten Gesellschaften. In: Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung. Opladen 1993

Willrich, G.: Angstfrei reiten. Warendorf 2004

Zeiber, H.: Die vielen Räume der Kinder. Zum Wandel räumlicher Lebensbedingungen seit 1945. In: Preuss-Lausitz, U. u.a. (Hrsg.), Kriegskinder, Konsumkinder, Krisenkinder. Weinheim 1983

Zeiber, H./Zeiber, H.J.: Wie Kinderalltage zustande kommen. In: Berg, C. (Hrsg.) Kinderwelten. Frankfurt a.M. 1991

Zimmer, R.: Bildung ist Bewegung – Bewegung ist Bildung. In: Motorik 30 (2007) 1, S. 3-11

Zimmermann, P.: Kindheit im Wandel. Weinheim 1993, 3. Aufl.



Videos der FN

Dietze, S.v./Neumann-Cosel, I. v.: Balance in der Bewegung 1. Der Sitz des Reiters. [DVD] Warendorf 2010

Dietze, S.v./Neumann-Cosel, I. v.: Balance in der Bewegung 2. Reiten mit leichten Hilfen. [DVD] Warendorf 2011

Rosemann, H./FN: Voltigierspiele. Wertvolle und kreative Basisarbeit. [DVD] Warendorf 2003

Broschüren der FN

Arbeitskreis Schulsport der FN (Hrsg.): Auf Du und Du mit unseren Pferden. Warendorf 2012, Neuauf.

FN (Hrsg.): Pferde und Ponys. Lernmaterialien für Kindergärten. Warendorf 2010

Arbeitskreis Schulsport der FN (Hrsg.): Pferde. Unterrichtsmaterialien für Grundschüler. Warendorf 2013, 8. Aufl.

Arbeitskreis Schulsport der FN (Hrsg.): Pferde. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I (Klasse 5-7). Warendorf 2000

Arbeitskreis Schulsport der FN (Hrsg.): Pferde. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I (Klasse 8-10). [nur als Download] Warendorf 2003

Arbeitskreis Schulsport der FN (Hrsg.): Rahmenkonzeption Schulsport. FN-Arbeitskreis Schulsport. [nur als Download] Warendorf 2005, 43 S.

FN (Hrsg.): Kinder mit Pferden stärken. 1. Auflage 2011

Alle Broschüren können über den FN-Shop auf www.pferd-aktuell.de Rubrik Jugend/Schule/ Lehrmaterial bestellt werden. Eine Gesamtübersicht aller „Broschüren von A-Z“ erhalten Sie in der **Abteilung FN-Service** Tel. (0 25 81) 63 62-222, Fax (0 25 81) 63 62-7222



Ansprechpartner/Adressen

**Deutsche Reiterliche
Vereinigung e.V. (FN)**
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf

Abteilung Jugend
Maria Schierhölter-Otte (Leiterin)
Tel.: (02581) 6362-135
Fax: (02581) 6362-403
Internet: <http://www.pferd-aktuell.de>
E-Mail: mschierhoelter@fn-dokr.de

FN Verlag
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
Tel.: (02581) 6362-254
Fax: (02581) 633146
Internet: www.fnverlag.de
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de

Landesverbände der Reit- und Fahrvereine

**Pferdesportverband
Baden-Württemberg e.V.**
Murrstr. 1/2
70806 Kornwestheim
Tel.: (07154) 8328-0
Fax: (07154) 8328-29
Internet: www.pferdesport-bw.de

**Bayerischer Reit- und
Fahrverband e.V.**
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel.: (089) 926967250
Fax: (089) 926967299
Internet: www.brfv.de

**Landesverband Pferdesport
Berlin-Brandenburg e.V.**
Passenheimer Str. 30
14053 Berlin
Tel.: (030) 30092210
Fax: (030) 30092220
Internet: www.lpbdb.de

Pferdesportverband Bremen e. V.
Klattenweg 78
28213 Bremen
Tel.: (0421) 6368-960
Fax: (0421) 6368-673
Internet: www.pferdesportverband-bremen.de

**Landesverband der Reit- und
Fahrvereine Hamburg e. V.**
Glashütter Landstr. 111
22417 Hamburg
Tel.: (040) 8503006
Fax: (040) 8514233
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

Pferdesportverband Hannover e.V.
und
Niedersächsischer Reiterverband e.V.
Hans-Böckler-Allee 20
30173 Hannover
Tel.: (0511) 3257-68
Fax: (0511) 3257-59
Internet: www.psvhan.de

Pferdesportverband Hessen e.V.
Wilhelmstr. 24
35683 Dillenburg
Tel.: (02771) 8034-0
Fax: (02771) 8034-20
Internet: www.psv-hessen.de

**Landesverband Mecklenburg-Vor-
pommern für Reiten, Fahren und
Voltigieren e.V.**
Charles-Darwin-Ring 4
18059 Rostock
Tel.: (0381) 3778735
Fax: (0381) 3778917
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

Pferdesportverband Rheinland e.V.
und
**Verband der Reit- und Fahrvereine
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Weißenstein 52
40764 Langenfeld
Tel.: (02173) 1011-100
Fax: (02173) 1011-130
Internet: www.pferdesport-rheinland.de

Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Riegelgrube 13
55543 Bad Kreuznach
Tel.: (0671) 89403-0
Fax: (0671) 89403-29
Internet: www.psvrp.de

Pferdesportverband Saar e.V.
Hermann-Neuberger-Sportschule
66123 Saarbrücken
Tel.: (0681) 3879-240
Fax: (0681) 3879-268
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel.: (035207) 89610
Fax: (035207) 89612
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

**Landesverband der Reit- und
Fahrvereine Sachsen-Anhalt e.V.**
Parkstr. 13
06780 Zörbig OT Prussendorf
Tel.: (034956) 22965 oder 22966
Fax: (034956) 2296-7
Internet: www.pferde-sachsen-anhalt.de

**Pferdesportverband
Schleswig-Holstein e.V.**
Marienstr. 15
23795 Bad Segeberg
Tel.: (04551) 8892-0
Fax: (04551) 8892-20
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8
99094 Erfurt
Tel.: (0361) 3460742
Fax: (0361) 3460743
Internet: www.trfv.de

Pferdesportverband Weser-Ems e.V.
Heidewinkel 8
49377 Vechta
Tel.: (04441) 9140-0
Fax: (04441) 9140-71
Internet: www.psvwe.de

Pferdesportverband Westfalen e.V.
Sudmühlenstr. 33
48157 Münster-Handorf
Tel.: (0251) 32809-30
Fax: (0251) 32809-66
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

Im Internet finden Sie die Adressen von Mitgliedsverbänden der FN und von Schulsportbeauftragten unter www.pferd-aktuell.de/Pferdebranchenbuch



Ministerien

Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport
Thouretstraße 6
70173 Stuttgart
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de

Bayern

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2
80333 München
Internet: www.km.bayern.de

Berlin

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin
E-Mail: briefkasten@senbwf.berlin.de

Brandenburg

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107 (Haus 1/1a)
14437 Potsdam
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de

Bremen

Senatorin für Bildung,
Wissenschaft und Gesundheit
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
E-Mail: office@bildung.bremen.de

Hamburg

Behörde für Schule und
Berufsbildung
Hamburger Str. 31
22083 Hamburg
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de

Hessen

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Werderstr. 124
19055 Schwerin
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de

Niedersachsen

Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und
Weiterbildung
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de

Rheinland-Pfalz

Ministerium für Bildung, Wissen-
schaft, Weiterbildung und Kultur
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
E-Mail: poststelle@mbwwk.rlp.de

Saarland

Ministerium für Bildung und Kultur
Hohenzollernstr. 60
66117 Saarbrücken
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de

Sachsen

Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Postfach 100910
01076 Dresden

Sachsen-Anhalt

Kultusministerium
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
E-Mail: poststelle@mk.sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein

Ministerium für Bildung und
Wissenschaft
Brunswiker Str. 16-22
24015 Kiel
E-Mail: sinje.apsel@mbw.landsh.de

Thüringen

Thüringer Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Werner-Seelenbinder-Str. 7
99096 Erfurt
E-Mail: poststelle@tmbwk.thueringen.de

Im Internet finden Sie die Adressen unter
www.kmk.org/wir-ueber-uns/kultus-und-wissenschaftsministerien.html

REITEN als SCHULSPORT

Hilfreiches aus dem FN-Verlag



FN-Handbuch Schulsport
 Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Kooperation in Schule und Kindergarten. Für Lehrer, Erzieher, Reitvereine und Pferdebetriebe.
ISBN 978-3-88542-754-4
 € 14,80

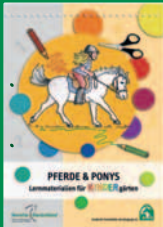


Kinder und Pferde spielend motivieren
 Vielseitiges Pferdetraining und 50 abwechslungsreiche Voltigierspiele – zur Nachahmung empfohlen!
ISBN 978-3-88542-794-0
 € 16,80



Das Pferdebuch für junge Reiter
 DIE Reitlehre für junge Pferdefans – Praxisnähe und große Sachkenntnis, mit diesem Sachbuch-klassiker bleibt keine Frage offen!
ISBN 978-3-88542-798-8
 € 19,90

Diese und weitere Produkte erhalten Sie direkt beim FN-Verlag unter www.fnverlag.de,
 Telefon 02581 6362-154 /-254,
 E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de



Pferde & Ponys Lernmaterialien für Kindergärten
 Lernmaterial speziell entwickelt und zusammengestellt für Kindergärten und Vorschulen. Alle Materialien aus diesem umfangreichen Heft können kopiert, ausgeschnitten, angemalt oder auch laminiert werden. Aus der Praxis für die Praxis!
 Artikelnummer 21615
 € 7,50 (gedruckte Version), € 6,00 (Download)

FN-BROSCHÜREN

Lehrmaterial für Schule, Jugend und Kindergarten



DIN-A4 Format

Pferde – Unterrichtsmaterialien für Grundschüler
 Arbeitsheft rund um die Themen Pferdeggeschichte, Haltung, Fütterung, Gesundheit, Rassen, Pferdepflege und vieles mehr.
 Artikelnummer 21610
 € 2,00 (gedruckte Version), € 1,70 (Download)



Pferde – Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I (Klasse 5–7)
 Arbeitsheft für Schulen, Vereine und Betriebe rund um die Themen Pferdeggeschichte, Haltung, Fütterung, Gesundheit, Rassen, Pferdepflege und vieles mehr.
 Artikelnummer 21620
 € 2,00 (gedruckte Version), € 1,70 (Download)



Pferde – Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I (Klasse 8–10)
 Arbeitsheft für Schulen, Vereine und Betriebe rund um die Themen Pferdeggeschichte, Haltung, Fütterung, Gesundheit, Rassen, Pferdepflege und vieles mehr.
 Artikelnummer 21631
 Als kostenloser Download verfügbar



Lehrmittelkoffer „Fairness und Ethik rund ums Pferd“
 Der Lehrmittelkoffer „Fairness und Ethik rund ums Pferd“ unterstützt die Ausbildungsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendausbildung in Vereinen und Betrieben und hält pädagogische Hilfen und Tipps für die praktische Umsetzung bereit.
 Artikelnummer 21204
 € 10,00

Diese und weitere Produkte erhalten Sie direkt im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de,
 Telefon 02581 6362-222,
 E-Mail: fn@fn-dokr.de

